29. Welser Gemeindeblatt

Auflage: 60 Stück

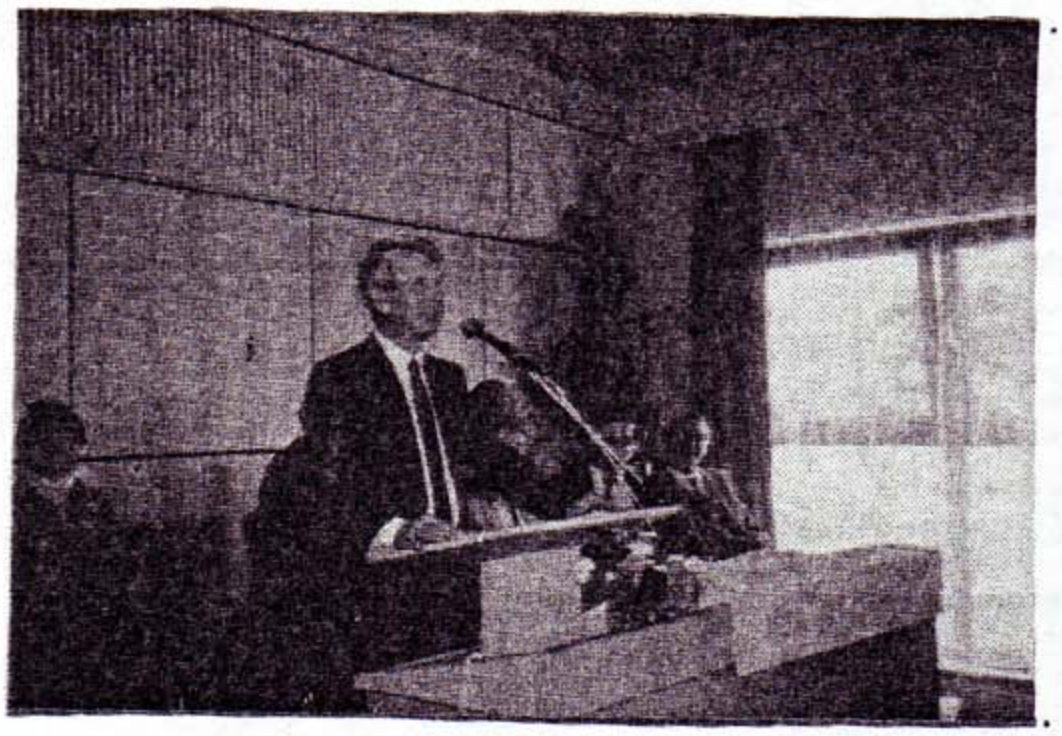
für die Zeit: Juni Juli-84

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Die neue Präsidentschaft mit 1.7.84

für den Inhalt verantwortlich: E. Gappmaier, 4512 Weißkirchen, Hetzendorf 30
Gestaltung u. Vervielfältig.: H. Darhuber, 4600 Wels, Pühlhoferweg 1 -

mit Dank und Anerkennung entlassen...



Sigmund Ausobsky

am 15. April 1939 geboren seit 3.Juli 1960 Mitglied in der Kirche des HERRN - war vom 5.11.1972-26.Okt. 1975 Gemeindepräsident in Haag a.H.,berufen am 31.5. als Mitglied d.Hohen Rates in den Pfahl Wien, seit 1o. Oktober 1982 bis heute - Präsident des Zweiges Wels.

Seine ausführliche Lebens=geschichte finden Sie hand schriftlich im 2. Buch der " Welser Gemeinde-Chronik" auf den Seiten 2o8 - 214 o

..... hier der Bericht seines bisherigen 2. Ratgebers M a r k u s G a p p m a i e r :

Als Bruder Willmann am letzten Sonntag im Juni die Abschieds-ansprache von Präsident A u s o b s k y ansagte, konnte man den Ge=sichtern der Mitglieder große Überraschung ablesen. Aber - beruflicher F o r t-schritt bedeutet nun mal oft auch einen großen Schritt - f o r t ; z.B. nach Frankfurt, von wo aus Bruder Ausobsky in Zukunft für d. gute Instandhaltung auch unseres Gemeindehauses sorgen wird.

als neuer Zweig-Präsident berufen...

Eduard Gappmaier

geboren am 31.März 1933,
getauft am 21.Juli 1968,
war schon einmal Präsid.
in der Gemeinde und zwar
vom 22.9.1975 -27.5.78-
Es erfolgte dann seine
Berufung als Mitglied d.
Hohen Rates in den Pfahl
Wien und blieb es bis z.
heutigen Wiedereinsetzung
als Zweig-Präsident .

..... und hier der weitere Bericht seines Sohnes M a r k u s :

Am 1. Juli 1984 war die Pfahlpräsidentschaft geschlossen, begleitet vom Pfahlsekretär Bogner, in Wels, um die alte Zweigpräsidentschaft zu entlassen und eine neue einzusetzen.

Aufmerksame Blicke folgten Bruder W o n d r a als dieser die neue Zweig-Präsidentschaft mit Eduard G a p p m a i e r als Präsidenten, Norbert Willmann als 1. und Helmut Plattner als 2. Ratgeber bekanntgab; für alle ein sichtbares Zeichen, daß der Herr - seine Kinder nie ohne treue Führung läßt.
Der liebevolle Einfluß und Dienst von Br. Willmann und Bruder Plattner ist für uns schon lange spürbar. Am die väterliche Führung der Gemeinde z.Zt. der Grundstückssuche von Bruder Gappmaier können sich die meisten von uns sicherlich noch gut erinnern.
In seinem Zeugnis deutete der neue Zweigpräsident durch ein Gleichnis, in dem er die Besonderheit fortlaufender Offenbarung in der Kirche des Herrn darlegte, auch darauf hin, wie er sich die Zukunft in unserer Gemeinde vorstellt:

Wir alle arbeiten in unseren Berufungen fleißig, treu, einig und unter der Führung des Herrn, sodaß die Gemeinde in jeder Hinsicht stärker werden wird. Der Geist des Herrn war bei seinem Zeugnis von Jesus Christus und seiner Kirche stark zu fühlen, - wie auch bei den Worten von Präs. Ausobsky, in denen er besonders auf die einige Arbeit mit seinen Ratgebern hinwies und Rückschau hielt auf seine Predigten:

> " Ich kann meinen Botschaften, wie ich sie während meiner Tätigkeit als Zweigpräsident vermittelt habe und meinem Zeugnis - nichts mehr hinzufügen. "

M.G.

Umseitig ein Brief, der für uns alle vom neuen und -alten Präs. Gappmaier an uns ergangen ist :

L i e b e G e s c h w i s t e r !

Als ich vor kurzem, an einem schönen Tag um das Gemeindehaus ging, war mein Herz voll mit Freude und Dankbarkeit.

Wie hat uns doch der Herr gesegnet mit diesem schönen Haus und Grundstück ! Ich dachte an die Jahre vorher, wie man daranging ein Grundstück zu suchen, wie es dann gekauft wurde, wie dann geplant und gearbeitet wurde. Mir fielen viele Ge = schwister, ja sogar Freunde ein, die mit viel Begeisterung mit= halfen, war es durch Arbeitsleistung oder Geldspenden.
Manchmal gab es freilich auch Schwierigkeiten, wie es halt bei so einem großen Werk ist; aber es wurde doch immer wieder alles recht.

Und so wurde es dann fertig :
Ein Haus des Betens, ein Haus des Fastens,
ein Haus des Glaubens, ein Haus des Lernens,
ein Haus der Herrlichkeit, ein Haus der Ordnung,
ein Haus Gottes.

L u B 88: 119

Ja, ein Haus Gottes, wo das Evangelium in Reinheit und Vollkommenheit gelehrt und gepredigt wird !
Manchmal denken wir zu wenig daran und nehmen Dinge mit in die= ses Haus, die uns hindern zu lernen, zu glauben und den Geist des Herrn zu verspüren.

Achten wir darauf, daß es so ein Haus Gottes bleibt, wo Liebe, Einigkeit und Sanftmut vorhanden sind, wo Ordnung ist, sodaß sich jeder wohlfühlen kann, wo in den Klassen der Geist des Herrn anwesend ist.

Dann können wir sicher sein, daß die Plätze wieder voll werden, die durch Wegzüge leer geworden sind und n o c h leerwerden !

Ja, ich bin überzeugt, daß das Haus voll werden wird; denn es gibt viele Menschen in dieser Stadt, die nach der Wahrheit suchen - aber nicht wissen wo sie zu finden ist.

" Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebet einander!
Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr
einander lieben.Daran werden alle erkennen, daß
ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.

Joh. 13 : 34,35

Damals ...

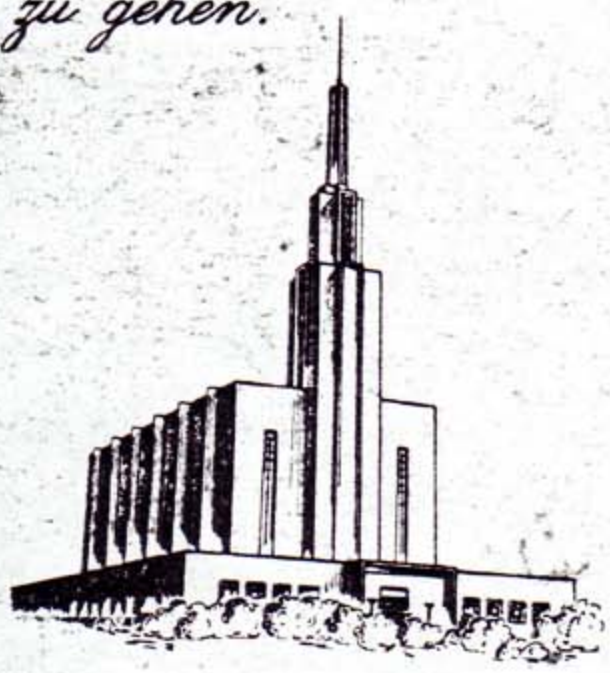
... ahnten wir noch nicht, daß wir einander
einmal unser Leben so sehr versüßen würden.

Markus Gappmaier ∞ **Caroline S. Dätwyler**

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß wir
uns entschieden haben, den Weg des Lebens
für alle Ewigkeit gemeinsam zu gehen.

Ziviltrauung
Pieterlen / Schweiz
14. Juni 1984
17.00 Uhr

Eheschließung im Tempel der
Kirche Jesu Christi HLT
Zollikofen / Schweiz
15. Juni 1984



Unsere lieben Eltern laden Sie herzlichst
zu fröhlichem Beisammensein ein.

R. u. S. Dätwyler
CH-2542 Pieterlen, Jurarweg 5
15. Juni, ab 18.00 Uhr

E. u. H. Gappmaier
A-4512 Weißkirchen, Helzendorf 30
21. Juni, ab 14.00 Uhr

Markus Gappmaier...

geb. am 23.9.1961 -
und damit der jüngere Sohn in der Familie G. - absol= vierte das Gymnasium in Wels, nach der Matura seinen Prä= senzdienst beim Bundesheer und ging sodann zwei Jahre als Vollzeitmissionar in die BRD. Derzeit studiert er an der Johannes Kepler-Univers. Sozial-u.Wirtschaftswissen= schaft,- was ihn auch bew mit seiner jungen Frau sich in Linz niederzulassen.

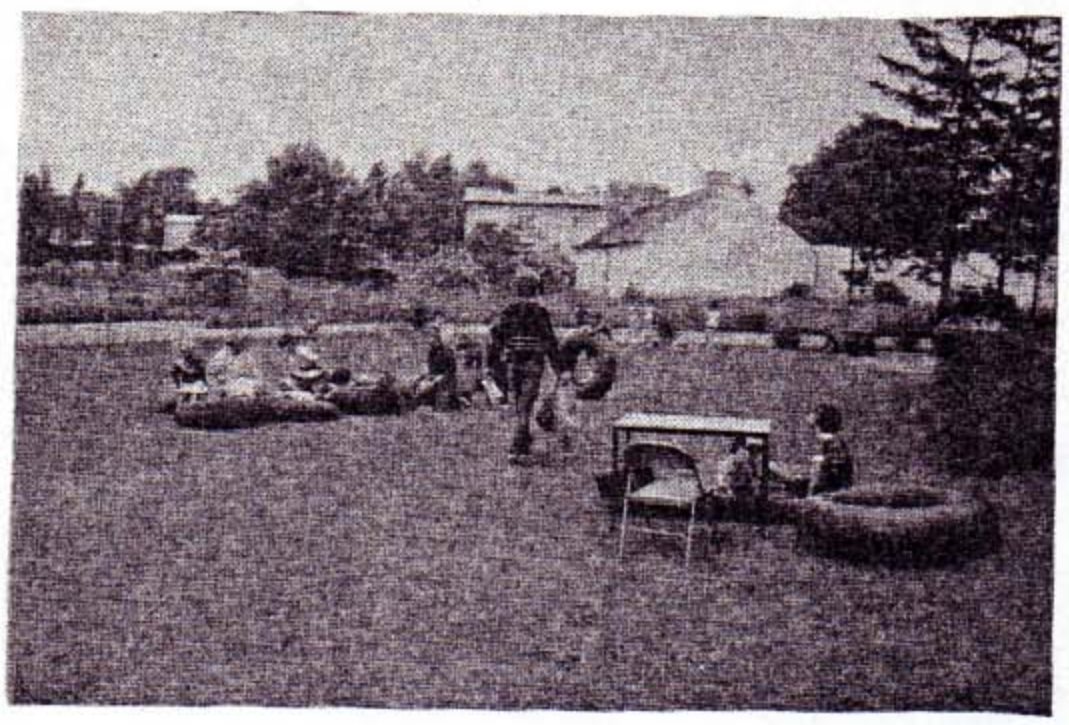
Markus - ist uns allen sehr an's Herz gewachsen .... sein feinsinniger Humor, nebenstehende Vermählungsan= zeige macht es deutlich,- seine vielseitige Begabung, wie dies von allen seinen Geschwistern auch gesagt werden kann, vor allem aber sein festes,un= erschütterliches Zeugnis von der KIRCHE DES HERRN, seine geistvollen Ansprachen machten ihn für unsere kleine Gemeinde zu einem wert= vollen Priestertumsführer; dies wußte der nun ebenfalls abberufene Zweig-Präsident Br.Ausobsky ebenfalls sehr zu schätzen, dessen 2. Ratgeber er bisher **war.** -------

An dieser Stelle sollte eigentlich erwähnt werden, daß erst im Feber lfd.Jahres seine Schwester A n d r e a mit Horst Enenkel in Weiß= kirchen getraut und anschließend nach Wien "entführt" wurde,- daß vor 2 Jahren der ältere Bruder E d u a r d sich in den U S A ver= heiratete und daß schon vor Jahren die Schwestern I n g r i d und G e r d a dem Ruf ihres Mannes folgten, die eine nach Deutschland, die andere nach Vorarlberg. Wohin in alle Welt sie auch gegangen sind - eines hatten sie alle gemeinsam -

-- sie wurden im HAUS DES HERRN auf Zeit und Ewigkeit aneinander gesiegelt.....

Der Herr möge sie alle segnen ! D.

Riesen Gaudi bei der PV am 15.6.84



... eine „Riesen Gaudi" für klein und groß

(ohne Bericht)

...erinnern Sie sich noch ? vor 17 Jahren in Haag!

v.li.n.re: Br.u.Sr.Vogt,Sr. Reisenbichler(gest.13.3.72) Rotheneder,Kapp(-"- 1.5.73) Claudia Teso,Huemer,G.Teso, E.Wimmer,A.Rudolph,Darhuber

u.sitz.:Manuele u.2Kinder v. Familie Szöldeny,in der M. deren Mutter(nur kurze Mit= gliedschaft) m.Claudia auf d.Schoß.

Zwei Hochbetagte ...
in unserer Gemeinde

JULI
4
MITTWOCH

Juliana Weihs, 1904

zum vollendeten 8o. Lebensj. überbrachte Herr Bürgermeister Karl Bregartner Blumengrüße und Glückwünsche der Stadt Wels. Auch wir, ihre Brüder und Schwestern von der Kirche des HERRN - besuchten und ehrten sie zu diesem hohen Festtag.

wir gratulieren !

JULI
12
DONNERSTAG

Anna Thalmayr, 1902

verbrachte ihren 82.Geburtstag bei Familie Darhuber - und hier besonders gern im kühlen "Auszugsstüberl" ihres langjährigen Betreuers und Heimberaters.

wir gratulieren

Die Geburtstage —
in zeitlicher Reihenfolge bis einschl. Sept.
finden Sie im G.Blatt 28, Seite 10

JD-Restaurant

am 29. Juni 1984
geöffnet ab 19 Uhr 30

Die JUNGEN DAMEN SERVIERTEN MIT EINEM STRAHLENDEN LÄCHELN .....

v.l.n.r.: Petra Gappmaier, Doris Eidher, Thira Schmidl

ungefähr die Hälfte der Besucher waren Freunde der Kirche und voll des Lobes über das reichhalt= ige Menü und die - freundliche Bedien= ung .....

Die jungen Damen danken

danken allen Geschwistern, die sie bei ihrem " Restaurant " unterstützt haben.
Es war wirklich eine Freude so viele liebe Menschen in gemütlicher Atmosphäre zu sehen. Es waren ca 42 Personen, davon 17 Freunde der Kirche. Wir hoffen sehr, daß die verschiedenen internationalen Speisen jeden Geschmack getroffen haben.
Es war auch in der Küche eine schöne Arbeitsgemeinschaft.
Auf dem Wege nach Hause übermannte doch so manchen die Müdigkeit und schliefen ein..... Noch am nächsten Morgen spürten sie -

- d i e F ü ß e .....:

die JD-Leiterin:
e.h. Christine Piermayr

... aus einer Botschaft des Pfahlpräsidenten

1. Nehmen wir uns vor glücklich zu sein.
2. Arbeiten wir mit ganzer Kraft in unseren Berufungen.
3. Bereiten wir uns vor auf Mission.
4. Nehmen wir einen gerechten Einfluß - durch unseren Beruf - auf unser Land.
5. Und: suchen wir einen Menschen, eine Familie die "die Stimme des Herrn hören" - und bringen wir sie mit Missionaren zusammen!

... und - wir begrüßen unseren zurückgekehrten Missionar aus England

Peter Eidher

25. JANUAR 1983

bis

3. AUGUST 1984